



Dienstag, 1. März 1977

Blatt 470

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Enquete über Fußgängerbereich Innere Stadt
Ein Bereichsleiter wird Meinungsvielfalt koordinieren
Kommende Woche: Enquete über die medizinische Situation
der Wiener Krankenanstalten
Neuer Aufsichtsrat für Holding
Frühjahrsmesse 1977: Fachausstellung und Fachtagung
"Kommunaleinrichtungen und Umweltschutz"
11. März: Tag der Bürgermeister
Neue Primarii in der Rudolfstiftung und im Mautner
Markhof'schen Kinderspital

Lokal:

(orange)

"Aktion Schilderwald" im 1. Bezirk: Wieder 14 Parkverbote
beseitigt
125. Geburtstag von Josef Schrammel
Hohe Wiener Auszeichnung für Minister Weihs

Kultur:

(gelb)

Grafiken in der Galerie Gumpendorf
Museumsleiter-Seminar über Altstadterhaltung
Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

enquete ueber die medizinische situation der wiener krankenanstalten

1 wien, 1.3. (rk) klinikchefs, primaraerzte und aerztliche direktoren saemtlicher privater und staedtischer krankenanstalten sowie die chefaerzte diverser sozialversicherungsanstalten sind teilnehmer einer enquete, die ueber initiative von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r kommenden diens- tag, den 8. maerz, um 10 uhr, im festsaal des rathauses stattfindet. das thema der enquete lautet: ''die medizinische situation der wiener krankenanstalten''. im rahmen der enquete soll den teilnehmern ge- legenheit geboten werden, die brennendsten probleme zu diskutieren und eventuelle loesungsvorschlaege auszuarbeiten. (zi)

0943

k o m m u n a l :

=====

neuer aufsichtsrat fuer holding

2 wien, 1.3. (rk) die generalversammlung der wiener allgemeinen beteiligungs- und verwaltungsgesellschaft mbh (wiener holding) bestellte montag einen neuen aufsichtsrat. die Neubestellung wurde notwendig, da nach einem beschluss des wiener gemeinderats kuenftig keine politiker mehr in den aufsichtsraten vertreten sein sollen. der neubestellte aufsichtsrat, der seine agenden mit wirksamkeit vom 1. maerz 1977 uebernimmt, setzt sich aus 12 mitgliedern zusammen.

acht mitglieder wurden nach einem vorschlag des spoe-klubs, drei mitglieder nach einem vorschlag des oevp-klubs und ein mitglied auf vorschlag des amtsfuehrenden stadtrats fuer finanzen und wirtschaft bestellt. im spoe-vorschlag ist ein mitglied enthalten, das auf vorschlag der fpoe in den aufsichtsrat nominiert wurde. die neuen mitglieder sind:

spoe: vizebuergermeister a. d. h a n s b o c k (vorsitzender),
dkfm. dr. e d m u n d k a c e r (auf vorschlag der fpoe),
dr. t h o m a s l a c h s ,
dr. h e r b e r t l u d l ,
dkfm. a l f r e d r e i t e r ,
dkfm. dr. r u d o l f s c h n e i d e r ,
dr. h a n n e s s w o b o d a ,
kommerzialrat l u d w i g w a l d m a n n .
oevp: abg. z. nr. a. d. d d r. k u r t n e u n e r ,
dkfm. dr. c l a u s j. r a i d l ,
univ.-prof. dkfm. dr. g e r h a r d s e i c h t .
finanzverwaltung: obersensatsrat dr. h e i n r i c h h o r n y .

die generalversammlung beauftragte den vorstand der wiener holding, zum fruehestmoeglichen zeitpunkt entweder die aufsichtsrate der in ihrem eigentum oder in ihrer verwaltung stehenden gesellschaften und deren tochtergesellschaften abuberufen oder die bestellung derjenigen mitglieder des aufsichtsrats zu widerrufen, die funktionstraeger im sinne des gemeinderatsbeschlusses

vom jaenner dieses jahres sind. ausgenommen sind mitglieder des aufsichtsrates, die als betriebsratsmitglieder auf grund des arbeitsverfassungsgesetzes in den jeweiligen aufsichtsrat delegiert wurden. ferner mitglieder, die schon bisher auf grund der nominierung von mitgesellschaftern mit einem gesellschaftsanteil von mindestens 50 prozent oder auf grund rechtsverbindlicher vereinbarungen mit mitgesellschaftern bestellt wurden.

die generalversammlung beauftragte weiters den vorstand, der mit beschluss des wiener gemeinderats gebildeten kommission die ihr zu erfuellung uebertragenen aufgaben zu ermoeeglichen. abschliessend wurde der vorstand beauftragt, bei neubestellung von geschaeftsfuehrern eine oeffentliche ausschreibung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen und dem amtsfuehrenden stadtrat fuer finanzen und wirtschaft das ergebnis der oeffentlichen ausschreibung unter anschluss eines vorschlags hinsichtlich des in aussicht genommenen geschaeftsfuehrers vorzulegen. die oeffentliche ausschreibung entfaellt bei der fortsetzung von dienstverhaeltnissen bereits frueher bestellter geschaeftsfuehrer. die neubestellung eines geschaeftsfuehrers wird erst nach anhoerung der kommission vorgenommen. (sei)

0947

L o k a l :

=====

"aktion schilderwald" im 1. bezirk:

wieder 14 parkverbote beseitigt

3 wien, 1.3. (rk) die von buergermeister leopold g r a t z initiierte "aktion schilderwald" wurde im 1. bezirk mit einer weiteren umfassenden ortsverhandlung, diesmal im bereich stubenring - oper, fortgesetzt. dabei wurden 14 park- und halteverbote aufgehoben und drei weitere zeitlich eingeschraenkt. damit konnten im 1. bezirk in zwei von insgesamt voraussichtlich acht notwendigen ortsverhandlungen bereits 28 park- oder halteverbote beseitigt und acht weitere zeitlich eingeschraenkt werden. (sti)

0950

125. geburtstag von josef schrammel

4 wien, 1.3. (rk) am 3. maerz jaehrt sich zum 125. mal der geburtstag von josef schrammel, der gemeinsam mit seinem bruder johann das beruehmte "schrammel-quartett" begruendete. vertreter der "gebrueder-schrammel-gesellschaft" legten aus diesem anlass diensttag am grab des kuenstlers im hernalser friedhof einen kranz nieder. josef schrammel, der am 24. november 1895 in hernalis starb, war schueler am wiener konservatorium. seine erfolgreichsten kompositionen waren "die nussdorfer" und das walzerlied "vindobona, du herrliche stadt". (am)

1015

k u l t u r :

=====

grafiken in der galerie gumpendorf

5 wien, 1.3. (rk) arbeiten der grafikerin gisela frank praesentiert die galerie gumpendorf, 6, gumpendorfer strasse 129, in ihrer neuesten ausstellung, die morgen mittwoch von bezirksvorsteher hubert feilnreiter eroeffnet werden wird.

frank praesentiert unter dem titel "grenzen" etwa 30 feder- und rohrfederzeichnungen. bei den grafiken handelt es sich zumeist um phantastische darstellungen, in deren mittelpunkt der durch grenzen eingeeengte mensch steht. die in wien geborene kuenstlerin - sie ist an der volkshochschule favoriten taetig - hat bereits in zahlreichen ausstellungen ihre arbeiten der oeffentlichkeit vorgestellt.

die ausstellung ist bis 20. maerz, dienstag und donnerstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit, sich unter der telefonnummer 57 34 30 oder 56 69 303 ausserhalb dieser besuchszeiten anzumelden. (z1)

1018

k u l t u r :

=====

museumsleiter-seminar ueber altstadterhaltung

6 wien, 1.3. (rk) der wiener altstadterhaltung und stadtbildpflege ist ein seminar gewidmet, das die arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen fuer die mitarbeiter der bezirksmuseen durchfuehrt.

das seminar wird dienstag, den 15. maerz, um 18.30 uhr, von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im vortragssaal des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-platz 5, eroeffnet werden. anschliessend findet die vorfuehrung des vom kulturamt der stadt wien hergestellten films zum jahr des denkmalschutzes "variationen ueber ein altes thema" statt. donnerstag, den 10. maerz um 18.30 uhr, wird univ.dozent dr. gerhardt k a p n e r im vortragssaal des kulturamtes ueber das thema "begriffe, aufgaben und probleme der altstadterhaltung in wien" referieren. das seminar wird sodann donnerstag, den 24. maerz, um 18.30 uhr, mit einem vortrag von senatsrat dr. karl f o l t i n e k ueber "stadtbildpflege und altstadterhaltung aus der sicht der kulturarbeit" und dr. guenther s t e p a n ueber "rechtliche und finanzielle aspekte der altstadterhaltung in wien" fortgesetzt. ort: festsaal der bezirksvorsteherung alsergrund, 9, waehringer strasse 43. den abschluss der vortragsreihe bildet donnerstag, den 31. maerz, um 18.30 uhr, ein referat von cand.phil. adolf h a i d e r ueber "restaurierung, sanierung - bilanz ueber 12 jahre kommunale altstadtfoerderung in wien". die veranstaltung findet im vortragssaal des kulturamtes, 8, friedrich schmidt-platz 5, statt. (zi)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber fussgaengerbereich innere stadt
ein bereichsleiter wird meinungsvielfalt koordinieren

8 wien, 1.3. (rk) die wiener innenstadt liegt der bevoelkerung ganz besonders am herzen. das bewies eine vielstuendige enquete, die am montag, dem 28. februar, unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz mit planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und verkehrsstadtrat franz nekula stattfand. rund 60 diskussionsredner nahmen dazu stellung, wie der fussgaengerbereich innere stadt am lebens- und lebenswertesten gestaltet werden koennte.

zur besseren koordination aller probleme der wiener innenstadt, mit denen etwa 30 magistratsabteilungen der wiener stadtverwaltung befasst sind, soll - auf anregung von planungsstadtrat wurzer - ein bereichsleiter eingesetzt werden, erklaerte buergermeister gratz. ausserdem habe er, gratz, sich an zahlreiche banken und grossbetriebe mit der bitte gewandt, die wertvolle bausubstanz der innenstadt aus eigeninitiative und auch aus eigenmitteln zu erhalten.

zu einem der umstrittensten probleme, zum u-bahn-abgang auf dem stephansplatz, nahm stadtrat nekula stellung. der abgang wuerde auf jeden fall als provisorium errichtet, weil die bevoelkerung diese station benoetige, sagte er. es bestuenden jedoch berechnete hoffnungen, dass dieses provisorium bald wieder aufgehoben werden koenne. da in der diskussion keines der vorliegenden projekte eindeutig favorisiert wurde, will stadtrat wurzer einen arbeitsausschuss fuer den fussgaengerbereich innere stadt konstituieren. wurzer meinte, dass gemeinsam mit dem neuen bereichsleiter mehrheitlich alle befuerworteten aspekte aus den einzelnen projekten herausgearbeitet werden sollten. auf diese weise koennte die planung des fussgaengerbereichs stephansplatz, graben, kohlmarkt/michaelerplatz nach klar formulierten planungszielen und mit einem moeglichst breiten konsens realisiert werden.

vorstellungen und ansichten der bevoelkerung
der fussgaengerbereich innere stadt soll moeglichst wenig gestaltet werden. das "herz" von wien soll der entlastung, der er-
./.

holung und der begegnung von menschen dienen. dem umfunktionieren in einen rummelplatz steht das entschiedene "nein" der wiener entgegen. die gestaltung der fussgaengerzone wird von einem grossen teil der bevoelkerung nicht als architektonische, sondern als eine staedteplanerische und gesellschaftspolitische aufgabe betrachtet.

der graben soll ein wahrzeichen echten wienertums werden. die mehrzahl der diskussionsredner war der meinung, dass diese wirkung durch ein stilvolles "understatement" in der "moeblierung" zu erzielen ist. im vordergrund stehen die sorge um die erhaltung der alten baudenkmaeler und die nostalgische sehnsucht nach dem alt-wien-flair. heftige kritik trifft alle modernistischen experimente. gestaltungselemente wie brunnen und kuenstliche huegel werden abgelehnt.

allerdings gab es in der diskussion auch kontraere auffassungen, die einen modernen stil wie etwa in der kaerntner strasse empfehlen. die verwendung von kleinem kopfsteinpflaster wird als "spitzweghaft" bezeichnet, eine traditionsbehaftete ausgestaltung als rueckzug ins disneyland angesehen.

stellungnahme zu den projekten:

den angefuehrten vorstellungen der bevoelkerung entsprechend, fiel die bewertung der projekte aus.

fuer die gestaltung von graben-stephansplatz stehen holzbauer-windbrechtinger an erster stelle. ihr projekt veraendert nur wenig an dem durch tradition entstandenen und passt sich in den geringen neuelementen stilvoll und unaufdringlich den staedtebaulichen gegebenheiten an. an zweiter stelle rangieren glueck-grasberger mit ihrer gestaltung des grabens als salon von wien, knapp gefolgt von wachberger-wachberger und zuletzt mit ziemlichem abstand praderfhringer. auch fuer den kohlmarkt-michaelerplatz wurde das projekt von holzbauer-windbrechtinger bevorzugt.

einstimmigkeit herrschte, was den bodenbelag betrifft. er soll auf jeden fall fussgaengerfreundlich und optisch moeglichst dezent sein. die vorschlaege fuer das material reichen ueber holzboden, asphalt, granitplatten bis zu gotischen grabsteinen. in fragen der beleuchtung wird groesstenteils der wunsch nach formen alter strassenlaternen laut. diese intentionen wurden noch durch einen

antrag der bezirksvertretung innere stadt, bei der ausgestaltung des grabens leuchten und laternen in historischer form zu verwenden, unterstuetzt. vielen wienern scheint jedoch auch eine moderne beleuchtung mit gefaelligem design sowie die verwendung von tiefstrahlern erwaegenswert. nebenaspekte, wie die psychologische wirkung des lichtes oder seine funktion fuer die sicherheit der bevoelkerung, werden ebenfalls angeschnitten.

die "moeblierung" soll sich auf einige kioske, vitrinen, kommunikationsfreundliche sitzgelegenheiten und wenige schanigaerten beschraenken. bei der gaertnerischen ausgestaltung gibt es meinungen von "der gruenen stadtoase" bis zum verzicht auf jegliches gruen in der city. groesseres augenmerk sollte nach meinung der bevoelkerung auf "nebensaechlichkeiten", wie auf das aufstellen stilvoller papierkoerbe oder radabstellvorrichtungen gelegt werden. mehrfach beanstandet wurde das fehlen von wc-anlagen bei den ausgestellten projekten sowie der verzicht auf jegliche spieleinrichtungen fuer kleinkinder. schliesslich wurde fuer einen blumenmarkt auf dem petersplatz plaediert. (ba)

L o k a l :

=====

hohe wiener auszeichnung fuer minister weih's

9 wien, 1.3. (rk) mitglieder der bundesregierung, der wiener landesregierung, des nationalrates und des bundesrates kamen diensttag in den stadtsenatssaal des rathauses, wo bundesminister a.d. dr. oskar w e i h s von landeshauptmann leopold g r a t z das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht wurde.

gratz begruendete die ehrung eines landwirtschaftsministers durch ein bundesland mit so wenig landwirtschaft: weih's habe mit der auffassung schluss gemacht, dass der landwirtschaftsminister ausschliesslich interessenvertreter einer berufsgruppe sei. zwar habe er, wie sich aus der einkommenstatistik beweisen lasse, sehr energisch die interessen der landwirtschaft vertreten, aber vor allem habe er - und das sei gerade fuer ein kleines, neutrales land sehr wichtig - alles getan, um die ernaeherung der bevoelkerung mit produkten aus dem eigenen land zu sichern. von weih's stamme ausserdem der richtige und wichtige gedanke, dass landwirtschaft im gebirge zugleich landschaftsgaertnerei ist. weih's habe diese gedanken hartnaeckig vertreten, viele schlussfolgerungen daraus durchgesetzt und so einen grossen beitrag zur sicherung der erholungslandschaft geleistet.

in seinen dankworten betonte weih's, dass ein landwirtschaftsminister auch fuer die grosstadt viel tun koenne. er verwies auf den bau der dritten wiener wasserleitung, die wig 74, den international bekannten wiener weinbau, den hochklassigen wiener gartenbau und die weltberuehmte spanische reitschule. "als geborener wiener, der auch in wien zur schule gegangen ist, hatte ich immer eine tiefe beziehung zu dieser stadt," sagte weih's. "daran hat sich auch nichts geaendert, als ich aus beruflichen gruenden in die steiermark uebersiedelte und dort eine zweite heimat fand. ich wuensche dieser stadt und ihren bewohnern weitere grosse erfolge, damit wien noch lebenswerter und liebenswerter wird." (sti)

k o m m u n a l :

=====

fruehjahrsmesse 1977:

fachausstellung und fachtagung "kommunaleinrichtungen und
umweltschutz"

11. maerz: tag der buergermeister

11 wien, 1.3. (rk) als neuen branchenbereich der wiener messe stellten generaldirektor dkfm. alfred h i n t s c h i g und vizepraesident komm.rat bruno m a r e k diensttag in einer pressekonferenz die fachmesse "kommunaltechnik und umweltschutz" vor, die erstmals im rahmen der internationalen fruehjahrsmesse vom 9. bis 13. maerz stattfinden wird. diese fachmesse bietet eine uebersichtliche darstellung des letzten entwicklungsstandes von geraeten und anlagen - vor allem auf dem sektor kommunaler nutzfahrzeuge. ergaenzt wird diese fachausstellung durch eine leistungsschau der katastrophenhilfeeinrichtungen in oesterreich, an der unter anderem innenministerium, militaerkommando wien, polizei, feuerwehr, rettung, e-werke und gaswerke sowie die katastrophenzivil- und umweltschutzorganisationen oesterreichs teilnehmen.

zusaetzlich zu einer neuen fachmesse, die sich vor allem an die kommunalbehoerden wendet, wird am 11. maerz, gemeinsam mit dem oesterreichischen staedtebund und dem gemeindebund die fachtagung "kommunaleinrichtungen und umweltschutz" veranstaltet. an dieser tagung sollen unter anderen gesundheitsministerin dr. ingrid l e o d o l t e r und stadtrat peter s c h i e d e r sowie vertreter des bau-, kommunal-, reinigungs- und kanalaussschusses sowie des oesterreichischen staedtebundes und das praesidium des oesterreichischen gemeindebundes teilnehmen. den 11. maerz erklaert die wiener messe ag auch zum "tag der buergermeister": zur teilnahme an der fachtagung und zur besichtigung der fachmesse hat die messe ag fuer diesen tag die 2.130 buergermeister oesterreichs, die eigentliche zielgruppe der fachmesse, als ehrengaeste eingeladen.

an der wiener fruehjahrsmesse auf dem rotundengelaende nehmen heuer 1.710 firmen aus 30 staaten sowie rund 1.900 inlaendische aussteller teil. zu den schwerpunkten zaehlen neben der ausstellung "kommunaleinrichtungen und umweltschutz" die

fachmesse "moebel 77", die praesentation der holzbearbeitungs-
maschinen, die internationale fachausstellung "zweirad 77", oester-
reichs groesste bauwirtschaftsausstellung "bauen und heizen", ein
grosses sonderprogramm der landwirtschaft und nicht zuletzt die
erfindermesse.

fuer die wiener internationale herbstmesse 1977 kuendigte
hintschig eine laengere ausstellungsdauer an: sie wird vom 10. bis
18. september stattfinden. bei der herbstmesse soll auch der passus
des verkaufsverbotes aus den bestimmungen fuer die aussteller ent-
fernt werden. (hs)

1335

k o m m u n a l :

=====

neue primarii in der rudolfstiftung und
im mautner markhof'schen kinderspital

12 wien, 1.3. (rk) diensttag wurden in der krankenanstalt rudolfstiftung dr. christiane heckermann als neuer vorstand des neugeschaffenen primariats fuer physikalische medizin und im mautner markhof'schen kinderspital dozent dr. walter stoegmann als neuer vorstand der internen kinderabteilung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in ihre aemter eingefuehrt. dozent stoegmann tritt damit die nachfolge des im vergangenen sommer verstorbenen vorstandes der internen kinderabteilung und aertzlichen leiters des mautner markhof'schen kinderspitals univ.-prof. dr. hermann wolf an.

stadtrat stacher nahm die amtseinfuehrung zum anlass, um auf die zahlreichen verdienste von prof. wolf im rahmen der kinderheilkunde hinzuweisen. prof. wolf war unter anderen einer der mitbegruender der oesterreichischen gesellschaft fuer kinderheilkunde, mitglied zahlreicher wissenschaftlicher gesellschaften, herausgeber zahlreicher fachzeitschriften sowie obmann des kollegiums der jungen primaraerzte. im weiteren verlauf seiner ausfuehrung widmete sich der stadtrat sehr ausfuehrlich dem derzeit in gang befindlichen umstellungsprozess im krankenhauseswesen der bundeshauptstadt. seiner meinung nach werde die verbesserung der struktur der krankenanstalten zweifellos auch zu einer verbesserung der patientenversorgung fuehren. in diesem zusammenhang sprach sich stacher auch fuer weitere einsparungsmassnahmen vor allem auf dem medikamentensektor und dem personalsektor - die personalkosten bei den krankenanstalten sind innerhalb der letzten fuenf jahre um 60 bis 70 prozent gestiegen -

aus. (zi)